

# Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bilder: if)

## Warum sie schwören

Vor seiner Sitzung zur Sommerpause feiert der Kantonsrat zusammen mit der Regierung in der Dorfkapelle Sarnen den Eröffnungsgottesdienst. Anschliessend geht es ins Rathaus zur Vereidigung der neuen Kantonsratsmitglieder.

Aber warum ein Amtseid?

Seite 2/3

*Bild: Regierung und Parlament ziehen ein zum Gottesdienst in die Dorfkapelle.*

### Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14–16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

## Die Vereidigung im Kanton Obwalden

# «Ich schwöre es!»

**Behördenmitglieder sowie einzelne Angestellte des Kantons, die hoheitliche Funktionen ausüben, legen gemäss kantonalem Recht einen Amtseid ab. Dabei handelt es sich um mehr als eine Inszenierung für die Fotokamera. Es ist die Bekräftigung, die Verpflichtungen einzuhalten und zum Wohl des Landes zu wirken.**

Als Kantonsratspräsident konnte ich einen Artikel zum Verhältnis von Kirche und Staat in Obwalden schreiben. Die positiven Reaktionen haben mich motiviert, einen konkreten Aspekt aus diesem Kontext in einem separaten Beitrag zu vertiefen: die Vereidigung.

### Ursprung und Wesen des Eides

Die offizielle Bezeichnung unseres Landes in deutscher Sprache lautet «Schweizerische Eidgenossenschaft». Damit wird Bezug genommen auf die mittelalterlichen Bündnisse, bei denen sich gleichberechtigte Genossen gegenseitigen Beistand und Treue schworen.

Die Ablegung von Eiden wurde bereits im spätrömischen Reich praktiziert. Später entwickelte sich daraus eine christianisierte Variante. Die Ablegung eines falschen Eides (Meineid) wurde von der Kirche als Form der Gotteslästerung verstanden und entsprechend bestraft. Gemäss Michele Luminati, Professor für Rechtsgeschichte und Rechtstheorie an der Universität Luzern, hatte der Eid in Form privater sowie politischer Treueeide eine immense Bedeutung für die mittelalterliche Feudalgesellschaft. Bekannt sind weitere Arten von Eiden, namentlich der Reinigungseid,

der gerichtliche Eid, der Untertaneneid, der Bürgereid, der Amtseid, der Zeugeneid sowie der Fahneneid. Der *Amtseid* ist ein Versprechenseid (sog. promissorischer Eid). Wer ihn ablegt, verspricht damit, den von Rechts wegen bereits bestehenden Verpflichtungen nachzukommen. Damit wird eine besondere Gewissensbindung jener Person hervorgerufen, die den Eid ablegt. Gleichzeitig soll damit gegenüber der Öffentlichkeit Vertrauen geschaffen werden, den verlangten Obliegenheiten bestmöglich nachzukommen.

punkt gültigen Eidesformeln auf. An erster Stelle steht – wenig überraschend – der Eid des Landammanns. Dieser ist im Mai 1850 festgesetzt worden, zusammen mit dem Eid des Landstatthalters, jenem der Mitglieder des Regierungsrates sowie der allgemeinen Schwurformel. Aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sind zudem Eide überliefert für den Landsäckelmeister, die Mitglieder des Kantonsrates, der kantonalen Gerichtsbehörden, die Landschreiber, die Beamten der Kantonalbank, die Gültenschreiber und Gültenproto-



*Von der Dorfkapelle geht es unverzüglich (ohne Kaffeepause) zur Vereidigung ins Rathaus.*

### Der Eid im Obwaldner Recht

Allgemein bekannt sind die Fotos neugewählter Bundesräte, die nach ihrer Wahl – flankiert von zwei Bundesweibeln – den Amtseid ablegen. Mit etwas weniger Medienaufmerksamkeit, aber deswegen nicht weniger feierlich, finden in der Schweiz auch auf kantonaler Stufe regelmässig Vereidigungen statt.

Das Obwaldner Landbuch aus dem Jahr 1899 listet die zu diesem Zeit-

kollschreiber, die Kaufschreiber und Grundbuchführer, die Landwürdiger, die Forstbeamten und Forstangestellten des Kantons und der Gemeinden, des Landweibels sowie der Gemeineweibel.

Wenn für das Ausüben einer Funktion ein Amtseid verlangt wird, gibt dies einen Hinweis auf die Bedeutung der Tätigkeit in der jeweiligen Zeit. Sämtliche bisherigen Verfassungen des Kantons Obwalden enthalten die

Bestimmung, dass die Behörden der drei kantonalen Gewalten vereidigt werden und zwar auf die Verfassung, die Gesetze und die getreue Erfüllung ihrer amtlichen Pflichten. Die Kantonsverfassung von 1968 schuf zudem die formelle Grundlage, die Leistung eines Amtseides auch auf kantonale Beamte auszudehnen, obwohl dies offenbar bereits früher gängige Praxis war.

## Eidesformeln im Laufe der Zeit

Ebenso wie der Kreis der Personen, die einen Amtseid zu leisten haben, ist auch die Formulierung der konkreten Eidesformeln Ausdruck der zeitlichen Epoche. Die bereits erwähnte Schwurformel von 1850 lautet:

«Den mir vorgelesenen Eid verspreche und beteuere ich zu halten in allen seinen Teilen, so wahr mir Gott mit seiner Gnade helfen wolle und alle lieben Heiligen.»

Der explizite Bezug auf den katholischen Glauben dürfte im Obwalden des 19. Jahrhunderts Selbstverständlichkeit gewesen und kaum hinterfragt worden sein.

Die heute geltenden Eidesformeln weisen keine expliziten religiösen Formulierungen mehr auf und auch die Liste jener Personen, die einen Amtseid ablegen, ist kürzer geworden. Die konkreten Eidesformeln richten sich weiterhin nach der jeweiligen Funktion und sind in den entsprechenden Gesetzen festgelegt. Im Juni 1997 haben die Stimmberechtigten des Kantons im Zusammenhang mit einer Anpassung der Behörden- und Verwaltungsorganisation diversen Verfassungsänderungen zugestimmt, darunter auch Art. 55 über den Amtseid. Seither besteht auch die Möglichkeit, ein *Amtsgeübde* abzulegen. Wer das Gelübde ablegt, verzichtet auf den transzen-



*Ein ausdrücklicher Bezug zu Gott und den Heiligen findet sich in der Eidesformel nicht mehr. Aber der Schwur ist geblieben.*

dentalen Gottesbezug und erhebt keine Schwurfinger. Die Formeln lauten entsprechend «Ich schwöre es» bzw. «Ich gelobe es».

Die Mitglieder des Kantonsrates, des Regierungsrates sowie die Präsidien und Mitglieder der Gerichte legen den Amtseid vor dem Kantonsratspräsidium ab. Die Angehörigen des Polizeikorps sowie die amtliche Fischereiaufsicht werden vom zuständigen Departementsvorsteher vereidigt. Dies galt bis 2015 auch für die Wildhüter, seither werden diese jedoch durch den Amtsvorsteher vereidigt. Im Bereich der Waldaufsicht gibt es je nach Anstellung Unterscheidungen. Die Revierförster werden nicht vom Regierungsrat, sondern von der zuständigen Behörde, der öffentlich-rechtlichen Waldeigentümer, vereidigt. Unverändert in Kraft ist seit 1892 schliesslich der Eid der Gemeindeweibel.

## Fazit

Das Ablegen des Amtseides knüpft an jahrhundertealte Rituale an und hat dennoch auch in der heutigen Zeit seinen Platz. So hat der Kantonsrat 2014 etwa der vorgeschlagenen Streichung der Vereidigung der

Fischereiaufseher nicht zugestimmt. Wer sich übrigens weigert, Eid oder Gelübde abzulegen, verzichtet gemäss Kantonsratsgesetz auf das Amt.

«Der Kantonsrat hat 2014 der vorgeschlagenen Streichung der Vereidigung der Fischereiaufseher nicht zugestimmt.»

Der feierliche Moment der Eidleistung ruft in Erinnerung, dass bei der Ausübung eines öffentlichen Amtes nicht die eigenen Interessen, sondern das Wohl der Gemeinschaft im Vordergrund steht. Ähnlich verhält es sich mit der Anrufung Gottes in der Verfassung. Beides erinnert mich an das berühmte Zitat des Staatsrechtswissenschaftlers Ernst-Wolfgang Böckenförde, wonach der freiheitlich, säkularisierte Staat von Voraussetzungen lebt, die er selbst nicht garantieren kann.

*Dominik Rohrer*



*Der 45-jährige Dominik Rohrer ist seit 2014 Mitglied im Kantonsrat. 2023/2024 war er der «höchste Obwaldner». Er wohnt in Sachseln.*

Wanderungen zu «spirituellen Orten»

# Auf Römer- und Pilgerwegen durch den Jura

**Die neue Pfarreiblattserie 2025/2026 widmet sich Wanderungen zu «spirituellen Orten» in der ganzen Schweiz. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschschweizer Pfarreiblätter. Die Reihe beginnt mit einer gut vierstündigen Wanderung von Mariastein nach Dornach.**

Mit einem tiefen Fall begann vor über 600 Jahren der Aufstieg von Mariastein zu einem bekannten Wallfahrtsort. Während eine Mutter beim Schafhüten einschlieft, stürzte ihr Bub vom Felsen, der am Nordfuss des Hügelzugs «Blauen» 50 Meter aus dem Tal ragt. Was für ein Wunder, dass die Mutter den Buben heil am Fuss des Felsens fand! Eine Frau – die Gottesmutter Maria – habe ihn aufgefangen, berichtete der Bub. Heute pilgern jährlich 250 000 Menschen zur Madonna in der Felsgrotte von Mariastein.

Höhen und Tiefen prägen unsere Wanderung von Anfang an. Auf der Anreise geht es zuerst einmal bergauf. Von Flüh her erklimmen wir mit dem Postauto die Strasse zum Kloster Mariastein. Nach einem Spaziergang durch den Klostergarten steigen wir ein erstes Mal steil ab, hinunter in die Felskapelle. Der Blick in den Abgrund ist schwindelerregend. Zum Glück wacht Maria im Stein.

## Durch das verwunschene Tobel hinauf zum Pass

Nach einem Gang durch die pastellfarbene barocke Basilika ziehen wir hinaus ins Grüne. Bald beginnt der Weg zu steigen. Auf den Jurahöhen rundum entdecken wir immer wieder

Burgen, eine davon lädt zum Übernachten ein, die Jugendherberge von Mariastein.

Bevor wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, den Blauenpass, erreichen, mäandern wir im Chälegraben dem Bach entlang. In diesem Tobel hat – gemäss der Erzählung – etwa auf halber Höhe einst eine Familie von Riesen Rast gemacht. Wie das so ist mit Kindern, konnten auch die Riesenkinder nicht still sitzen: Sie wollten sich messen und einander in die Schlucht ziehen. Im Eifer des Gefechts traten sie mit ihren Armen und Beinen um sich, gruben ihre Fersen in den Stein und schlugen Brocken aus der Felswand. Davon zeugen heute die vielen Felslöcher. Auch für uns Menschen gibt es inmitten dieser verwunschenen Schlucht mit ihren kleinen Wasserfällen und bemoosten Brüggli einen Rastplatz mit Feuerstelle.

Wer seinen Proviant vergessen hat, kann noch etwas weiter aufsteigen und im Restaurant «Bergmatten» bei phänomenaler Aussicht über das Dreiländereck schlemmen, allerdings nur von Donnerstag bis Sonntag. Gut gestärkt geht es für uns nun noch etwas weiter hinauf. Wir nehmen Kurs Richtung Blauenpass.

## Im Grenzgebiet auf dem Blauen

Direkt hinter dem Restaurant müssen wir das Tor einer Kuhweide öffnen. Immer steiler stapfen wir durch das satte Grün, während die Kühe uns aus sicherer Entfernung beobachten. Nachdem wir die Kuhweide



*Die barocke Klosterkirche Mariastein.*

hinter uns gelassen haben, geht es zum steilsten Teil unserer Wanderung, dem Aufstieg zum Blauenpass. Der Kontrast zur sonnigen Weide ist gross, der Aufstieg liegt im kühlenden Schatten des dichten Waldes.

Auf dem höchsten Punkt der Blauenkette angekommen, passieren wir alle paar Meter einen Grenzstein. Diese erinnern uns daran, dass wir auf der Grenze zwischen den Kantonen Solothurn und Basel-Landschaft unterwegs sind.

Wir erreichen den Chremerpass. Der Namen des Passes zeugt von einem traurigen Ereignis. Vor langer Zeit haben an dieser Stelle Wegelagerer einen Krämer überfallen und ermordet. Zu seinem Gedenken wurde das «Chremerkrenz», das etwas abseits im Wald steht, errichtet.

## Hier haben die Römer Platten verlegt

Der Weg führt immer steiler bergab. Wir befinden uns nun auf dem Plattenpass. Zur Zeit der Römer war der Pass die wichtigste Verbindung zwischen Aventicum (heute Avenches) und Augusta Raurica (Kaiseraugst). Doch der Übergang hatte seine Tücken, denn das Gelände war zum Grossteil sumpfig. Die Römer liessen sich dadurch nicht entmutigen und legten kilometerweit Steinplatten aus, mit denen sie den Pass auch mit Karren bequem befahren konnten. Die Überreste dieser Platten sind noch heute zu sehen.

## Wandern zwischen Reben und Ruinen

Wir verlassen den bewaldeten Pass und steigen weiter hinab ins Tal. Nun wandern wir durch Rebberge. Auf beiden Seiten des Weges wachsen Rebstöcke so weit das Auge reicht. In der Nähe liegt die Ruine der Burg «Tschäpperli» (Frohberg). Ob in der Nacht zuvor wohl die Prinzessin der Burg – die sogenannte weisse Jungfrau – genau auf diesem Weg mit ihrem Hund entlangspaziert ist? Die Menschen in der Gegend pflegen zu sagen, dass die beiden besonders in der Dunkelheit gern hier unterwegs sind und diejenigen Wanderer, die sich zu später Stunde zwischen den



Wandersteg im Chälegrabe.

Reben heruntreiben, erschrecken. Wie sie das machen? Durch ihre schiere Grösse! Die beiden sind Riesen. Das glauben wir spätestens bei der Bank, auf der sich die Prinzessin bei ihren nächtlichen Ausflügen ausruht. Statt der Prinzessin begegnen wir jedoch nur einigen Winzern oder ihren Mitarbeitern, die ihre Reben hängen und pflegen.

## Ankommen in der blühenden Oase

Und dann kommen wir im Tal an. Wir können bereits die Dächer von Aesch erkennen und wandern am Chlusbach entlang, vorbei an alten Weiden und anderen grossen Bäumen, bis wir unsere schon etwas müden Füsse wieder auf die Strassen und Trottoirs in der Zivilisation setzen. Aesch kommt von Asche. Im Jahr 58 v. Chr. verliessen die Menschen, wohl auf der Flucht vor den Römern, ihre Dörfer und brannten sie wahrscheinlich selbst nieder. Es blieb nichts als Asche, auf der eine neue Siedlung entstand. Sie trägt in ihrem Namen bis heute die Erinnerung an das Geschehene.

Ein Kloster lag am Anfang unserer Wanderung – ein anderes empfängt uns am Ziel. Der Garten des Klosters Dornach wartet mit seinen vielen verschiedenen Pflanzen und bunten Farben auf uns. Im Schatten eines



Bank für die Riesenprinzessin oberhalb Aesch.

## Wanderpraktisches

Unsere Wanderung führte vom Kloster Mariastein über den Blauenpass zum Kloster Dornach. Die An-/Abreise erfolgte mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Anreise: Vom Bahnhof Basel SBB mit Tram und Postauto bis «Mariastein Kloster» dauert die Reise ca. eine Stunde. Rückreise: Das Kloster Dornach befindet sich gleich neben dem Bahnhof Dornach-Arlesheim. Von dort braucht die S-Bahn 12 Minuten und das Tram ca. 30 Minuten bis zum Bahnhof Basel SBB.

Die Wanderdistanz beträgt insgesamt 17 Kilometer. Wer abkürzen möchte, kann nach dem Aufstieg durch den Chäligraben beim Rest «Bergmatten» auf der Strasse in 40 Minuten nach Hofstetten-Flüh spazieren und von dort zurückfahren. Die Wanderung lässt sich auch bereits am Bahnhof Aesch beenden. Damit fällt der 40-minütige Spaziergang der Birs entlang zum Kloster Dornach weg.



Baumes setzen wir uns und genießen den Blick auf das sonnenbeschienene und bienensummende Fleckchen Grün.

Dieser Wandervorschlag ist bei Bedarf auch später unter [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt) zu finden oder lässt sich von dort auf das Handy herunterladen.

*Eva Meienberg, «Lichtblick»  
Pfarreiblatt Nordwestschweiz*

Förderverein und Museum Bruder Klaus

# Sommerabend im Garten

**Unter dem Titel «Wege zum Frieden» lud der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss zusammen mit dem Museum Bruder Klaus am 27. Juni zu einem besinnlich-nachdenklichen Sommerabend nach Sachseln ein.**

Zwei Frauen aus Stans gestalteten den Anlass. Anette Lippeck trug Texte und Gebete des Christentums, dem Islam und Judentum sowie aus den klassischen Schriften von Hinduismus und Buddhismus vor. Mit Musikimprovisationen verstärkte Denise Kohler-Kull die Sehnsucht nach Frieden, die in allen Weltreligionen ein zentrales Anliegen ist und im Museumsgarten mitschwang. Das Publikum war sich einig, verbindende

Veranstaltungen über die Religionsgrenzen hinaus spiegeln das Urbedürfnis der Menschen nach Frieden. Sie sind heute wichtiger denn je. In den hoffnungsstiftenden Worten von Niklaus von Flüe finden sie einen Ausdruck: «Friede ist immer in Gott und Friede kann nicht zerstört werden. Denn Gott ist der Friede. Unfriede aber wird zerstört».

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Ausstellung «Frieden – Мир» mit Werken von ukrainischen und Schweizer Kunstschaffenden statt. Diese Sonderausstellung endet am 17. August um 17 Uhr mit einem Apéro im Museum Bruder Klaus.

*Doris Hellmüller, Förderverein  
Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss*



(Bild: zug)

*Anette Lippeck liest Texte aus verschiedenen Weltreligionen. Denise Kohler-Kull untermalt diese mit Harpenklängen und anderen Instrumenten.*

## Kirche und Welt

### Welt

#### Österreich

#### **Zulehner erhält Preis für sein Lebenswerk**

Der bekannte österreichische Pastoraltheologe Paul M. Zulehner ist mit dem «Theologischen Preis» der Salzburger Hochschulwochen ausgezeichnet worden. Er stehe für ein «politisch waches und spirituell mündiges Christsein», fand die Jury. Paul M. Zulehner hat den mit 5000 Euro dotierten Preis für sein Lebenswerk Anfang August in Salzburg erhalten.

Zulehner sei als Theologe wie als «theologischer public intellectual» ein «Glücksfall und eine Ausnahmeerscheinung», heisst es in der Jury-Begründung, aus der der Obmann der Hochschulwochen, Martin Dürnberger, bei der Verleihung zitierte. Zulehner sei eine Art «theologischer One Man Think Tank», so Dürnberger, und durch sein wissenschaftliches Werk und seine mediale Vermittlungskunst zu einer «eigenen Marke in Zivilgesellschaft und Kirche» geworden.

#### Norddeutschland/Rom

#### **In 90 Stunden per Rennvelo zum Papst**

Mit dem Rennvelo von Norddeutschland nach Rom – in nur drei Tagen? Und ohne Schlaf? Dafür muss man schon sehr verrückt sein. Oder ein Ziel haben, so wie Pastor Pawel Nowak. Die letzten 100 Kilometer fuhr er allerdings im Auto. Pawel Nowak (39), katholischer «Rennvelo-Pastor» aus Bremen, ist auf dem Petersplatz angekommen – nach etwa 90 Stunden praktisch ohne Schlaf. Er war am 2. August zu der rund 1600 Kilometer langen Tour aufgebrochen, um Spenden für das Kinderhospiz «Löwenherz» in Syke bei Bremen zu sam-

eln. Einen Tag danach wollte er Papst Leo XIV. bei der Generalaudienz Briefe der jungen Patienten aus dem Hospiz überreichen. «Aber das Wichtigste wäre mir, wenn ich mit meiner Anstrengung und der Bekämpfung meiner Schwächen andere inspiriere, gegen eigene Schwächen oder Krankheiten zu kämpfen», so der Priester aus der Nähe von Krakau, der seit 2014 im Bistum Hildesheim arbeitet.

#### Weltjugendtreffen

#### **Der Papst hat erstmals deutsch gesprochen**

Papst Leo XIV. hat erstmals öffentlich deutsch gesprochen. «Guten Morgen!», grüsste er beim Weltjugendtreffen die jungen Menschen, die die Nacht dort in Schlafsäcken unter freiem Himmel verbracht hatten. Zuvor hatte er auf Italienisch, Englisch, Spanisch und auch Französisch einen guten Morgen gewünscht. Er sprach vor dem Abschlussgottesdienst des Weltjugendtreffens, dem bisherigen Höhepunkt des Heiligen Jahres 2025 der katholischen Kirche.

#### Salzburg

#### **Werlen: Erste Frau soll zur Kardinälin erhoben werden**

Der ehemalige Abt des Schweizer Klosters Einsiedeln, Martin Werlen, spricht sich für Frauen als Kardinälinen der katholischen Kirche aus. Er träume davon, dass Papst Leo XIV. die Präfektin des Dikasteriums für die Orden, Simona Brambilla, bei der nächsten Gelegenheit in den Kardinalsstand erhebe, sagte Werlen bei einer Podiumsdiskussion auf den Salzburger Hochschulwochen. Die Zeit für eine Kardinälin sei reif und dürfe nicht weiter hinausgezögert werden. Der Alt-Abt äusserte die Vermutung, dass dies der Plan von Papst Franziskus gewesen sei, der mit Brambilla erstmals eine Frau an die Spitze eines Dikasteriums gestellt hatte. «Und

Papst Leo traue ich das auch zu», ergänzte Werlen.

### Kirche Schweiz

#### Innerschweiz

#### **Verein Sakrallandschaft will jüngeres Publikum anlocken**

Die Innerschweiz ist bekannt für ihre vielen sakralen Bauten. Vom Helgenstöckli über Kapellen hin zu Kirchen und prächtigen Klosteranlagen befinden sich die meisten noch in gutem Zustand. «Sie sind Stätten des Kulturerbes, des Glaubens, der Geschichte und der regionalen Identität. Allerdings sollten sie besser erklärt, erschlossen und verstanden werden», heisst es nun in einer Mitteilung des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz. Der Verein möchte den wertvollen und spannenden Sakralbauten der Innerschweiz zu mehr Beachtung verhelfen. Sei es bei der jüngeren, urbanen Bevölkerung wie auch im Tourismus. «Dabei hat der 2013 gegründete Verein Sakrallandschaft Innerschweiz schon vieles erreicht: Netzwerk von Partnern und Partnerinnen in der Sakrallandschaft, Bündelung der Kräfte für thematische Angebote, Führer zu spannenden Orten wie die «Himmlischen Pfade» quer durch Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri, Zug und Freiamt», so die Mitteilung.

#### Lausanne

#### **Helvetia Cantic**

Am Wochenende vom 25./26. Oktober findet in Lausanne ein Gesangsevent für junge Menschen statt, die an religiösem Gesang interessiert sind. Organisiert wird es vom Verein Helvetia Cantic. Diesen gibt es bereits seit 2020. Er bringt junge Menschen von 18 bis 35 Jahren zusammen, die sich in liturgischem Gesang ausbilden lassen wollen. Das geschieht jeweils an einem Wochenende an einem ausgewählten Ort in der Romandie.



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Samstag, 16. August

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
18.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

### Sonntag, 17. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Hungerprojekt Schweiz*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
11.30 Schwendi Eucharistiefeier, Kapelle Kaltbad  
16.00 Sarnen Familiä-Chilä: Segnung zum neuen Schuljahr, Dorfkapelle  
18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### Montag, 18. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.00 Schwendi Schulgottesdienst zum Schulstart, Pfarrkirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Dienstag, 19. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 20. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 21. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme  
17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 22. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Samstag, 23. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
10.30 Sarnen Requiem Zentralfest  
Schweiz. Studentenverein mit Sarner Kantorei, Pfarrkirche  
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
18.00 Sarnen **Kein** Gottesdienst, Kapuzinerkirche

### Sonntag, 24. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Caritas Schweiz*

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
10.00 Sarnen Festgottesdienst Zentralfest  
Schweiz. Studentenverein mit Bischof Joseph Maria Bonnemain, Kollegikirche  
11.30 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Kaltbad  
18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

### Montag, 25. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Dienstag, 26. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Mittwoch, 27. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

### Donnerstag, 28. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster  
10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme  
17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

### Freitag, 29. August

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche  
08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

## Weitere Gottesdienste

### Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 21. August, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

**Kapelle Spital:** im August keine Gottesdienste

**Kollegikirche:** bis 16. August keine Gottesdienste

## Gedächtnisse

**Samstag, 16. August, 18.00, Kapuzinerkirche**  
Dreiss.: Tony Willi-Odermatt, Am Schärme,  
ehemals Bergstrasse 3, Sarnen.

**Sonntag, 24. August, 11.30, Kapelle Kaltbad**  
Erstjzt.: Paul Britschgi-Häcki, Brend 3, Stalden.

## Verstorbene

Frieda Burch-Siegenthaler, Wilerstrasse 5c, Sarnen; Ruth Imgrüth, Am Schärme, ehemals Eschliweg 3, Sarnen; Pascal Glarner, Turren 1, Stalden; Alice Fallegger-Helfenstein, Am Schärme, ehemals Im Dörfli 25, Kägiswil; Tony Burch-Mathis, Oberwilerstrasse 60, Wilen; Ruth Niederberger-Eichenberger, Flüelistrasse 2b, Sarnen.

## Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

**Zoey Rose Ott**  
Tochter von Joelle Ott geb. Brechbühler und Patrick Ott

## Aus dem Seelsorgeraum

### Segnung zum neuen Schuljahr

**Sonntag, 17. August, ab 16.00 bis 17.30,**  
**Dorfkapelle Sarnen**



*Kinder auf dem Weg zum Schulgottesdienst.*

Individuelles Kommen und Gehen und einen Segen «to go» empfangen. Das gibt gute Energie für den Schulanfang. Einladung für alle Schulkinder aus Sarnen, Wilen, Kägiswil und Schwendi. Speziell Kindergarten, Unterstufe/Primar mit Begleitpersonen.

*Die Religionslehrpersonen*



### Konzerte auf der neuen Orgel

Die Reihe der Orgelkonzerte in der Pfarrkirche Sarnen geht weiter:

**Sonntag, 24. August, 18.30**  
Liv Lange Rohrer, Gesang  
Konstantin Keiser, Orgel

**Sonntag, 31. August, 18.30**  
mit Konstantin Keiser

**Sonntag, 7. September, 18.30**  
mit Suzanne Z'Graggen, Luzern

### Filmabend «The Chosen», 4. Episode

**Donnerstag, 21. August, 19.00, Pfarreizentrum Sarnen**



© «The Chosen, Inc.»

#### Der Fels, auf den sie gebaut wird

Simon hatte eine Abmachung mit den Römern, nach der er seine Freunde verraten sollte. Doch im letzten Moment überlegt er es sich anders. Nun muss er mit dem Zorn der Besatzer rechnen. Simon ist verzweifelt: Wie kann er jetzt noch an einen guten Gott glauben? Doch dann erlebt er ein Wunder.

Quintus, der römische Oberbefehlshaber, macht daraufhin ein Geschäft mit Matthäus. Wird er seine Landsleute ausspionieren und Simon ausliefern?

Die Pharisäer sind beunruhigt: Ein gewisser Johannes tauft Menschen im Jordan und prangert Ungerechtigkeiten an. Nikodemus entschliesst sich, der Sache nachzugehen ... (Text: Bibel TV)

*«The Chosen – Die Auserwählten» ist eine Serie, die die Geschichten aus der Bibel in einem ganz neuen Licht zeigt. Es geht nicht nur um die wunderbaren Taten Jesu, sondern um die Menschen, die er berührt hat – ihre Ängste, Zweifel und Transformationen. Ich freue mich auf Sie.*

*Diakon Walter Baumann*

## Willkommen im Team



Loreta Harm

Hallo!  
Mein Name ist Loreta Harm und ich bin die neue Religionslehrerin und freue mich sehr, hier zu sein!

Ich bin eine kreative Person und bastle sehr gerne – das ist etwas, das wir gemeinsam im Unterricht machen können.

Ich habe einen Abschluss in Religionspädagogik und bin voller Vorfreude und Neugier auf die schönen Seiten und Herausforderungen des Religionsunterrichts in der heutigen Zeit.



Judith Rothenbühler

Mein Name ist Judith Rothenbühler, ich bin seit dreizehn Jahren verheiratet und wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Sarnen.

Ich arbeitete seit über zehn Jahren als Sozialpädagogin in einer Sonderschule. Seit ein paar Jahren bin ich in der

evangelisch-reformierte Kirche Obwalden in verschiedenen Bereichen der Kinderarbeit tätig.

Zudem bin ich als Familienbegleiterin bei «Zäme ufe Wäg» unterwegs und als Tagesmutter im Chinderhuis Obwalden angestellt.

Vor einem Jahr habe ich die Ausbildung zur Sozialdiakonin in Zürich abgeschlossen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur, mit meinem Pferd oder mit Malen und Musik.

Ich freue mich nun, ab August als Katechetin und Sozialpädagogin zum Team des Seelsorgeraums Sarnen dazuzustossen.

### Herzlich willkommen!

Am 1. August starten Loreta Harm und Judith Rothenbühler im Katecheseteam des Seelsorgeraums. Ich freue mich sehr, dass wir mit den beiden kreativen und initiativen Frauen Verstärkung in Religionsunterricht und Katechese erhalten.

Wir wünschen euch von Herzen einen guten Start, bereichernde Erfahrungen und viele gute Begegnungen mit Kindern und Eltern in Sarnen, Kägiswil, Schwendi und Wilen.

Gabriela Lischer

## Mittagstisch in Kägiswil

**Donnerstag, 21. August, 11.45, Restaurant Neuer Adler, Kägiswil**

Gemeinsam ein gutes Essen geniessen, sich austauschen oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 20.–.

Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat, 041 662 40 20.

## Ehejubilarenfeier

**Freitag, 12. September, 18.00, Pfarrkirche Sarnen**

Alle katholischen Ehepaare aus den Pfarreien Sarnen, Kägiswil und Schwendi, welche dieses Jahr ihren 25., 40., 50., 60. oder noch höheren (zivilen) Hochzeitstag feiern können, sind zu einer kleinen Feier eingeladen. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Sarnen sind die Jubilare zu einem Nachtessen im Restaurant

Seedeck im Hotel Kurhaus am Sarnersee eingeladen. Die Jubilare erhalten eine persönliche Einladung.

**Anmeldeschluss: 3. September**

Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat in Sarnen, 041 662 40 20.

## Vereine

### Sarnen

- 18. Aug. **FG Sarnen:** **Anmeldeschluss** für Kin-Ball am 26. August; Anmelden bei Sabine Wieland, 079 376 12 43
- 20. Aug. **FG Sarnen: Strickrunde** 13.30 im Sitzungszimmer Pfarreizentrum Sarnen; Auskunft Vreni Kiser, 041 660 88 12

### Kägiswil

- 15. Aug. **FG Kägiswil:** **Anmeldeschluss** für Yoga und Weingenuß am 22. August, Weingut Tellen; Anmelden bei Martina Gabriel, 078 843 10 12
- 20. Aug. **Familientreff Kägiswil:** **Anmeldeschluss** für Trätti-Traktor-Rennen am 27. August, Schulhausplatz; Anmelden bei Daniela Schleiss, 079 586 42 33

### Stalden

- 20. Aug. **FG Stalden:** 14.00 **Toben und Brätlen** beim Ramersberger Spielplatz (bei jeder Witterung)

## Rückblicke

### Pfarreilager Schwendi



Ein Lagerhaus wird zum Zirkusdorf. Kinder werden zu Artisten. Das war das SchwaPfaLa 2025 in Vignong, Lumnezia.

50 Kinder genossen das abwechslungsreiche Programm, das feine Essen und die Zeit zusammen. Es wurde viel gerätselt, Zirkusnummern geübt, geredet und gelacht. Einzig der Schlaf kam etwas zu kurz – aber die Ferien sind ja noch nicht zu Ende. Allen Leiterinnen und Leitern sowie dem ganzen Küchenteam ein herzliches **Dankeschön**, dass sie eine so tolle Woche den Schwander Kindern ermöglicht haben.

### Pfarreilager Kägiswil



Bild: Sandro Abächerli

### 13.–19. Juli in Vicques (Jura)

32 Kinder und 17 Personen im Küchen- und Leiterteam durften eine spannende und erlebnisreiche Olympiade in Vicques erleben. Es standen zahlreiche Wettkämpfe an, bei denen sich die verschiedenen Teams beweisen konnten. Bei den Siegerehrungen wurden die Leistungen gewürdigt, doch der Spass stand stets im Vordergrund. Insgesamt war es eine gelungene Lagerwoche.

Lea Spichtig



### Sekretariat am 20. August geschlossen

Das Team des Seelsorgeraumes ist gemeinsam unterwegs. Das Sekretariat ist deshalb den ganzen Tag geschlossen.

Bei Notfällen sind wir telefonisch erreichbar unter 041 662 40 20.



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen

Telefon 041 662 40 20

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung

Seelsorgeraum, Dr. theol.

Daniel Durrer, Pfarradministrator

### Kontaktperson Kägiswil

Walter Baumann

Büro Kägiswil besetzt am:

Dienstag, 13.30–17.00 und

Freitag, 09.30–11.30

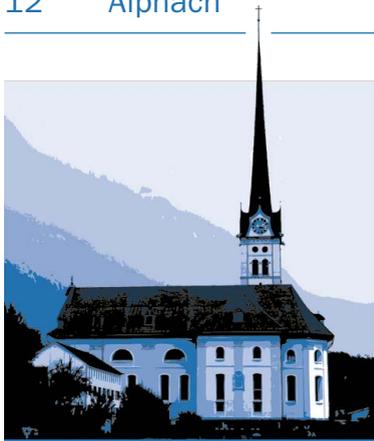
### Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser

Büro Schwendi besetzt am:

Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 08.00–11.30/14.00–17.00

Di, Do, Fr 08.00–11.30

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Stefan von Deschwanden, Seelsorger

Dr. Martin Kopp, Priester

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Sonntag, 17. August

09.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschliessend Apéro

*Opfer: Hospiz Zentralschweiz*

### Montag, 18. August

08.15 Schuleröffnungsfeier der IOS-Klassen

09.15 Schuleröffnungsfeier der 2.–6. Primarklassen

### Dienstag, 19. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

### Donnerstag, 21. August

16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

### Freitag, 22. August

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 24. August

09.00 Eucharistiefeier mit Begrüssung von Stefan von Deschwanden, anschliessend Apéro

*Opfer: Ministrantenlager*

10.30 Tauffeier in der Pfarrkirche

### Dienstag, 26. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Rosenkranz in Schoried

### Donnerstag, 28. August

16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

### Freitag, 29. August

08.30 Rosenkranz

## Gedächtnisse

**Sonntag, 17. August, 09.00 Uhr**  
Stm.: Marie-Theres Zumbühl-Enz und Angehörige, Rosenmattli 14; Walter und Anna Rohrer-Wyrsh, Gruebengasse 19; Verena Pfister-Brägger.

**Sonntag, 24. August, 09.00 Uhr**  
Stm.: Berta Hermann-Niederberger und Walter Küchler-Hermann, Steinweid.

## Aus den Pfarreibüchern

### Bestattung

Rosa Adelheid Wallimann-Schmidig, Sattelstrasse 3, am 2. August.

*Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihr die ewige Ruhe.*

## Agenda

20. Aug. **Aktive LebensART:** Tagesausflug für Angemeldete in den Jura. Carabfahrt vor der Kirche um 07.30; Rückkehr gegen 19.30
22. Aug. **Blauring:** Scharanlass Open-Air-Kino um 21.00 bei der grossen Schulhaus-treppe mit Verkauf von Popcorn und Getränken
30. Aug. **Jungwacht:** Unterhaltungsabend im Singsaal ab 18.30 mit Lagerrückblick

### Kirchenopfer Juni und Juli 2025

Nothilfe Blatten VS	1088.00
Peterspfennig	349.00
Caritas, Flüchtlingshilfe	173.00
Stiftung Theodora	647.00
Kapelle Lütoldsmatt	97.00
Wohltätigkeitsverein	178.00
Sommerlager Stock,	
Jungwacht und Blauring	678.00
Kinderhilfswerk Kovive	155.00
miva Schweiz	353.00
Catholica Unio	172.00

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Vergelt's Gott!*

## Pfarrei aktuell

### Angepasste Öffnungszeiten

Per 18. August gelten im **Pfarreisekretariat** folgende Öffnungszeiten:

Mo und Mi 08.00–11.30

14.00–17.00

Di, Do und Fr 08.00–11.30

Über unseren Hauptanschluss 041 670 11 32 ist die Weiterleitung auf eine Notfall-Pikettnummer möglich. Bitte dafür die Bandsange abhören.

## Ökumenischer Gottesdienst

Wir freuen uns auf den ökumenischen Gottesdienst mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Obwalden am **Sonntag, 17. August um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.**

Im Anschluss geniessen wir gemeinsam einen Apéro.

Herzliche Einladung!

## Der Firmweg 2025/26 beginnt

Nach der Taufe, der Erstkommunion und der Versöhnung, ist die Firmung das vierte Sakrament, das wir im Leben feiern dürfen. Mit dem **Startanlass am 17. August** beginnt ein neuer Jahrgang junger Erwachsener aus Alpnach den Firmweg. Während eines knappen Jahres bereiten sie sich auf dieses Sakrament vor und erleben verschiedene Angebote, die Besinnung, Spannung, Spass und noch vieles mehr bieten.

Auf unserer Webseite ist die Broschüre mit den Details aufgeschaltet.

## Start ins neue Schuljahr

Das Motto des Schuljahres 2025/26 bleibt dasselbe wie im vergangenen Jahr und orientiert sich an einem der sechs Leitsätze der Schule Alpnach: «An unserer Schule lassen wir uns begeistern.»

In den Schuleröffnungsfeiern vom Montag, 18. August greifen wir diesen zentralen Grundsatz auf. Unter dem Motto «midänand und firänand eppis bewirkä», wollen wir gemeinsam ins neue Schuljahr starten.

Die Feiern finden wie folgt in der Pfarrkirche statt:

- 08.15 Uhr: IOS-Klassen
- 09.15 Uhr: 2. bis 6. Primarklassen

Allen Schülerinnen und Schülern, Lehr- und Begleitpersonen sowie allen Verantwortlichen wünschen wir einen freudvollen, begeisterten und energiegeladenen Start ins neue Schuljahr!

## Begrüssungsgottesdienst unseres neuen Seelsorgers Stefan von Deschwanden

Am 1. August hat Stefan von Deschwanden seine Stelle als Seelsorger angetreten. Nach den Sommerferien findet nun der **offizielle Begrüssungsgottesdienst** in unserer Pfarrkirche statt **am Sonntag, 24. August um 09.00 Uhr** mit anschliessendem Willkommensapéro. Heissen wir Stefan alle gemeinsam herzlich bei uns in Alpnach willkommen!



### Grüezi mitänand!

Mit grosser Freude und einem gesunden Mass an Respekt vor den neuen Herausforderungen, darf ich nun Teil des Pfarreiteams Alpnach werden, um gemeinsam an einer lebendigen und zukunftsorientierten Pfarrei weiterzubauen. Alpnach – eine Pfarrei, die lebt und bewegt! Diese Beschreibung inspiriert mich, mich aktiv für die Menschen in unserer Pfarrei zu engagieren und ein offenes Ohr für die Anliegen aller zu haben.

Bereits hatte ich die Gelegenheit, erste Pfarreiluft zu schnuppern; so durfte ich die Jungwacht sowie den Blauring auf dem Lagerplatz besuchen, wo ich motivierte Leiterinnen und Leiter sowie viele Lagerkinder kennenlernen konnte.

Nun freue ich mich darauf, Sie, liebe Alpnacherinnen und Alpnacher, von ganz jung bis älter, persönlich kennenzulernen.

*Stefan von Deschwanden*

## Pfarreiteam Alpnach



*Von links: Dr. Martin Kopp, Stephan Stöckli, Ruth Stöckli, Claudia Wieland, Irene von Atzigen, Roman von Rotz, Fabienne Werlen, Felix Koch, Andrea Dahinden, Jasmin Gasser, Priska Meile und Stefan von Deschwanden.*

Voller Vorfreude und Elan starten wir gemeinsam in einen neuen Abschnitt. Auf die Begegnungen mit Ihnen freuen wir uns.

*Ihr Seelsorgeteam*



## Gedächtnisse

### Pfarrei Sachseln

#### Donnerstag, 21. August

11.00 Stm. Ruth Rupp, St. Gallen.

#### Sonntag, 24. August

10.15 1. Jzt. Theresia Rohrer-Omlin, Brünigstrasse 252;  
Stm. Marie und Edwin Niederberger-von Ah und Sohn  
Erwin und Familie, Stucklistrasse 6.

#### Freitag, 29. August

09.15 Stm. Alfred Rohrer, Bahnhofstrasse 6.

#### Sonntag, 31. August

10.15 Stm. Hanspeter Halter-Spichtig und Familie,  
ehem. Tulpenweg; Stm. Yvonne Screti-Halter, Obkirchen 4;  
Stm. Elisabeth und Caspar Arquint-Dubas und Familie,  
Flüelistrasse 3; Stm. Ruedi Imfeld-Arquint, Bachmätteli 9.

## Aus den Pfarreibüchern

### Taufe

#### 9. August

Ella Loredana von Büren, Tochter von Lars und  
Linda von Büren-Kaufmann, Seehof 2

*Wir wünschen der Tauffamilie alles Liebe und viel Freude.*

### Abschied

#### 3. Juli

Hans von Ah-Sigrist, Chilchbreiten 14

#### 8. Juli

Anton Wicki-Matter, Brünigstrasse 108

#### 18. Juli

Marie-Louise Röthlin-Omlin, Flüelistr. 33, ehem. Steinen

*Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.*

## Freitag, 15. August – Hochfest Mariä Himmerfahrt

### Ein Grab voller Blumen

Auf dem Hochaltarbild in Sachseln sehen wir das Grab Mariens, auf dem ein paar Rosen liegen. Sie erinnern an eine alte Legende. Die Apostel begleiteten Maria beim Sterben. Nach ihrem Tod legten sie ihren Leib ins Grab. Als sie es wieder öffneten, war der Leib verschwunden – doch das Grab war voller Blumen und ihrem Duft.



(Jes 32,15). Diese Verwandlung beginnt an Ostern. Jesus wird in einem Garten begraben – und dort begegnet der Auferstandene der Maria Magdalena. Sie meint zuerst, er sei der Gärtner (vgl. Joh 20,15). Der Garten steht nun für neues Leben.

Das leere, blumenerfüllte Grab Mariens ist ein Zeichen: Das Paradies ist nicht verloren. Es ist offen. In Maria sehen wir, was auch uns verheissen ist. Der Apostel Paulus schreibt: «Er wird auch eure sterblichen Leiber lebendig machen» (Röm 8,11). Und im Hebräerbrief steht: «Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern wir suchen die künftige» (Hebr 13,14).

Mit Adam und Eva begann der Weg aus dem Paradies. Mit Maria beginnt die Rückkehr. Sie ist die Erste, die ganz bei Gott angekommen ist – mit Leib und Seele. Was an ihr geschah, ist das Ziel unseres Glaubens. Mariä Aufnahme in den Himmel zeigt, dass unser Weg aus der Wüste ins Leben führt. Wenn wir wie Maria auf Gott vertrauen, blüht schon jetzt in uns das neue Paradies.

*Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs*

## Beichtgelegenheit

Jeweils donnerstags, 10.00–10.45, oder nach Vereinbarung.

## Pfarrei aktuell



### Schulanfangsfeier Flüeli: BS1–4

**Dienstag, 19. August, 10.00 Uhr  
auf dem Schulhausplatz**

Zu dieser Feier sind alle Familien  
und Pfarreiangehörige herzlich  
willkommen.

*Irène Rüttimann*

### Familiengottesdienst zum Schulanfang



Am **Samstag, 23. August um 18.00 Uhr**, feiern wir bei genügend Anmeldungen in der Pfarrkirche Sachseln einen Familiengottesdienst. Kinder der 1. bis 3. Klasse dürfen ihren Schulthek mitbringen.

*Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 18. August  
beim Pfarramt.*

Bei zu wenig Anmeldungen findet die Vorabendmesse wie gewohnt statt.

## Bistumstag 2025 in Ingenbohl

Im Rahmen des Bistumsjahres lädt Bischof Joseph Maria Bonnemain alle Pfarreimitglieder der Dekanate der Ur-  
schweiz herzlich zu einem gemeinsamen Bistumstag am  
**Samstag, 27. September**, in Ingenbohl ein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!*

### Kollekten Pfarrei Sachseln (mit Flüeli)

#### Januar

01. Verein Franziskus in Burundi	1 425.20
05. Epiphanieopfer der Inländischen Mission	886.50
12. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	787.20
19. Ministranten Sachseln	452.10
26. Caritas-Fonds Urschweiz	531.65

#### Februar

20. Sakristanenverband Obwalden	650.00
09. Blindenfürsorge Zentralschweiz	546.35
16. Stipendienstiftung «Seelsorgeausbildung»	576.40
23. Chindernetz Obwalden	718.50

#### März

02. Ärzte ohne Grenzen	553.40
09. Fastenaktion	939.95
16. Vision Familie	586.50
23. Die Dargebotene Hand	548.70
30. Lepra Hilfe	749.15

#### April

Fastenaktion	4 172.75
18. Christen im Heiligen Land	816.80
20. Verfolgte Christen	2 054.20
27. Kinderhilfswerk Koviwe	1 166.45

#### Mai

04. Chance Kirchenberufe	692.00
11. Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser	1 212.30
18. Gospelchor Sachseln	811.35
25. Priesterseminar St. Luzi, Chur	658.75
29. Betroffene des Bergsturzes in Blatten	983.00

#### Juni

01. Arbeit der Kirche in den Medien	354.75
08. Missionare Anima Una, Zug	948.00
15. Betroffene des Bergsturzes in Blatten	2 306.60
22. Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	578.65
29. Papstkollekte/Peterspfennig	693.85

#### Juli

06. Kath. Männerwerk, Freiburg im Breisgau	1 129.70
13. Jungwacht und Blauring Sachseln	535.35
20. Stiftung Rüttimattli	723.30
27. MIVA	666.60



## Pfarrei Melchtal

**Pfarrer:** P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22  
**Sakristaninnen/Sakristan:**  
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch  
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 16. August

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Andacht

### Montag, 18. August

08.15 Schulbeginnfeier

### Dienstag, 19. August

09.15 hl. Messe

### Samstag, 23. August

19.30 Vorabendmesse mit den  
Schulabgängern 2025

### Sonntag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
19.30 Andacht

### Dienstag, 26. August

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 28. August

09.15 hl. Messe

### Samstag, 30. August

19.30 Vorabendmesse

## Gottesdienst Frutt

Sonntag, 17. August, Tannalpkapelle

11.00 Uhr hl. Messe

## Pfarrei aktuell

### Schulbeginn



Am Montag, 18. August um 08.15 Uhr beginnt das neue Schuljahr 2025/26. Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen viel Freude am Lernen, gute Kameradschaft und den Heili-

gen Geist, damit er sie mit seiner Weisheit erfüllt.

Am Samstag, 23. August feiern wir mit den Schulabgängern 2025 einen Dankgottesdienst und bitten um Gottes Segen für ihren neuen Lebensweg:

- Bieri Amira
- Häringer Vera
- Michel Eliane
- Rohrer Dario
- Widli Ruben
- Windlin Laurin

### Alpzeit in der Pfarrei Melchtal



Auch in diesem Jahr hat P. Marian über 84 Alpen gesegnet und mit Freude mit vielen Äplern und Äplerinnen um Gottes Segen und Schutz gebetet.



Impression der Tannalpchilbi 2025.



## Pfarrei Kerns

### Pfarramt/Sekretariat

MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30

Franziska Käslin,

Anita Reinhard 041 660 33 74

sekretariat@kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt

Seelsorgerin 041 661 12 29

Thomas Schneider

Seelsorger 041 661 12 28

Placido Tirendi

Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

### Sakristane

Ruedi Zemp,

Lisbeth Durrer 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 16. August

17.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

10.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

*Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit  
Luzern*

### Montag, 18. August

09.00 Schuljahr-Eröffnungsfeier  
Primarstufe

### Mittwoch, 20. August

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 22. August

10.00 Eucharistiefeier  
im Huwel

### Samstag, 23. August

17.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Sonntag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe Bethanien

### Kirchweihfest

10.00 Familiengottesdienst und  
Ministrantenaufnahme  
mit dem Singkreis Kerns,  
anschliessend Pfarreichilbi  
auf dem Pfarrhofplatz

11.15 Tauffeier

*Kollekte: Ministranten Kerns*

### Mittwoch, 27. August

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 29. August

10.00 Eucharistiefeier  
im Huwel

### Samstag, 30. August

17.30 Eucharistiefeier

## Pfarrei aktuell

### Taufe

Sonntag, 24. August,

**Pfarrkirche Kerns**

- Birk Schindelholz, Sohn von  
Lukas und Carmen Schindelholz-  
Durrer, Sidernstrasse 45

### Wir gratulieren

*Zum 95. Geburtstag am 26. August*

Johanna Röthlin-Wolf,  
Schwandstrasse 2

### Segnung der neuen Schulkinder

«Gott schickt dir einen Engel»

Bald ist es so weit: Viele Kernser Kinder gehen zum ersten Mal in die Schule. Für den neuen Lebensabschnitt wollen wir ihnen nebst all unseren guten Wünschen auch den Segen des Himmels mit auf den Weg geben.

Dazu laden wir Sie und Ihr (Enkel-) Kind herzlich ein zum Wortgottesdienst mit besonderer Segnung der Erstklasskinder am

**Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr,  
in der Pfarrkirche.**

*Anne-Katrin Kleinschmidt*

## Stiftmessen

Samstag, 16. August, 17.30 Uhr

Hildegard und Paul Missland-  
Hofstetter und Sohn Patrick.

Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter  
der Pfarrkirche.

## Gedächtnis

Freitag, 22. August, 14.00 Uhr

Walter von Rotz-Kaufmann,  
Canmore, Kanada, ehemals Kerns.

## Frauengemeinschaft

Donnerstag, 4. September

**Bike-Reparaturkurs für Frauen**

Du lernst Räder ein- und auszubauen, Bremsbeläge zu wechseln, einen platten Reifen zu reparieren und vieles mehr. Dazu viele Tipps zu Unterhaltsarbeiten wie Ketten reinigen/schmieren, Pflege und Bike-Einstellungen.

Fr. 20.- (FG-Mitglieder)

Fr. 25.- (Nichtmitglieder)

*Anmeldung bis 27. August bei  
Bernadette Ettlín, 079 240 43 13  
oder [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).*

## Ministrantenaufnahme

Im **Familiengottesdienst vom Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr**, nehmen wir neun Kinder in unsere Ministrantenschar auf:

- Elenie Amstutz
- Melinda Barmettler
- Seraina Bösch
- Louis Bünter
- Leana Ettlin
- Mila Ettlin
- Vittoria Giuri
- Gabriel Lang
- Lea Peter

Wir wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst und weiterhin alles Gute. Allen anderen Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Familien danken wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz sowie für das Mithelfen und Mittragen bei den Gottesdiensten und Anlässen.

Der Familiengottesdienst zum Kirchweihfest wird vom Singkreis Kerns musikalisch umrahmt.

Im Anschluss sind alle herzlich zur Pfarreichilbi auf dem Pfarrhofplatz eingeladen.

*Thomas Schneider, Präses Minis Kerns*



## Kirche Kerns: Pfarreichilbi

**Sonntag, 24. August**  
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahmefeier der neuen Ministranten

Im Anschluss:  
Zämä sy – Spiis und Trank – interaktives Kirchnerlebnis – Musik – Jubla – Lese-stoff – FG – Kuchenbuffet

## Pfarrei Kerns unterwegs

### Begegnungstag der Urschweizer Pfarreien am Samstag, 27. September

Manchmal ist es gut, den gewohnten Rahmen zu verlassen. Wer seinen Glauben vertiefen oder neu beleben möchte, merkt schnell: Es tut wohl, ab und an über den Tellerrand zu schauen; raus aus der Heimatpfarrei, hin zu neuen Begegnungen, anderen Kirchorten und frischen Impulsen.

Der Begegnungstag unserer Bistumsregion am 27. September in Ingenbohl-Brunnen bietet genau diese Gelegenheit (in den Pfarreiblattausgaben Nr. 10 und 11 wurde bereits berichtet). Menschen aus den verschiedenen Pfarreien der Urschweiz kommen zusammen, um ihren Glauben miteinander zu teilen, Bischof Joseph Maria Bonnemain zu treffen, kreativ zu sein, zu singen u. v. m.

**Anreise:** 09.05 Uhr ab Kerns Post per Postauto via Stans nach Seelisberg, von dort aus: **Sternmarsch** über Wanderweg Seelisberg-Treib – kurzer Teil etwas steil – ca. 50 Minuten. Es besteht die Möglichkeit, Teilstücke auf der Strasse zu gehen oder via Seelisberg-Treibbahn zur Schiffsanlegestelle Treib zu fahren.

Wanderschuhe, evtl. Stöcke und der Witterung angepasste Kleidung wird empfohlen. Den See überqueren wir per Schiff nach Brunnen und laufen anschliessend auf den Klosterhügel Ingenbohl.

### Begegnungsfest im Klosterinnenhof ab 13.00 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack  
(Feuerstelle vorhanden)

#### Angebote und Ateliers,

16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Bischof

**Rückfahrt** mit der SBB Brunnen ab 18.07 Uhr

**Kosten:** Teilnehmende tragen die Kosten selbst; ein Kostenbeitrag von Fr. 15.– pro Person wird von der Pfarrei übernommen.

**Anmeldung:** bis 18. September ans Pfarramt Kerns (041 660 33 74 oder sekretariat@kirche-kerns.ch)

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und eine starke Vertretung aus Kerns!

*Anne-Katrin Kleinschmidt*

**Bistumsregion Urschweiz**  
**Begegnungstag Kloster Ingenbohl-Brunnen**  
**Samstag 27. September 2025**

www.bistum-chur.ch | www.generalvikariat-urschweiz.ch

Sternmarsch der Dekanate  
Begegnungsfest ab 13.00 Uhr  
Gottesdienst 16.30 Uhr  
Schlusspunkt 17.30 Uhr



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Erika Brunner-Berchtold,  
 Religionslehrerin 079 232 96 07  
 Bruno Odermatt,  
 Sakristan 079 261 64 31  
 www.pfarrei-giswil.ch

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch  
 Mo/Di/Do 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 16. August

#### Alte Kirche

11.00 Tauffeier Raya Lynn  
 von Wyl, Tochter von  
 Jamie von Wyl und  
 Jonathan Scheidegger,  
 Mattenweg 2

#### St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 17. August

20. Sonntag im Jahreskreis

#### St. Anton/Grossteil

09.30 Eucharistiefeier,  
 Familiengottesdienst  
 zum Schulanfang

*Opfer: Blinden-Fürsorge-Verein  
 Innerschweiz*

### Montag, 18. August

#### Kulturhalle

08.10 Schulstart mit spirituellem  
 Impuls für alle Klassen

### Mittwoch, 20. August

#### Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 22. August

#### «dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 23. August

#### St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

### Sonntag, 24. August

21. Sonntag im Jahreskreis

#### St. Anton/Grossteil

09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

*Opfer: Alzheimervereinigung  
 Obwalden/Nidwalden*

#### Kapelle Jänzimatt

10.30 Eucharistiefeier,  
 Ammensatz

### Montag, 25. August

#### St. Anton/Grossteil

19.00 Taizégebet

### Mittwoch, 27. August

#### Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 29. August

#### «dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 30. August

#### St. Laurentius/Rudenz

18.00 Kein Vorabendgottesdienst

## Gedächtnisse

### St. Anton/Grossteil

#### Sonntag, 17. August

Erstjahrzeit von Hugo Enz-Odermatt,  
 Brendli 1.

### St. Anton/Grossteil

#### Sonntag, 24. August

Stm. für Jakob und Hilda Schrack-  
 mann-Stuedler, Holzlismad.

## Aushilfe

Am Sonntag, 24. August wird Niklaus Schmid mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

## Pfarrei aktuell

### Begrüssung Sabrina Fischer



Ich heisse Sabrina Fischer, bin ausgebildete Katechetin und ich freue mich sehr, neu ein Teil des Pfarreiteams Giswil zu sein.

Ich bin Mami von vier Kindern, verheiratet und wohne in Alpnach. In meiner Freizeit geniesse ich es, Musik zu hören, draussen in der Natur zu sein und Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Diese Dinge helfen mir, neue Energie zu tanken und ausgedehnt zu bleiben.

Neben meiner Tätigkeit hier in Giswil arbeite ich auch noch in einem Teilpensum in Lungern und als Springerin in meinem ursprünglichen Beruf als MPA in der SwissMediKids in Luzern.

Nach den Sommerferien darf ich unter anderem die 5.-Klässler/innen aus Giswil unterrichten und die Familiengottesdienste mitgestalten. Darauf freue ich mich sehr.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, Bekanntschaften und Gespräche und wünsche allen erholsame Sommerferien.



Am 18. August beginnt die Schulzeit wieder. Ein grosser Tag für alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrpersonen und für alle Eltern und Begleitpersonen.

Bestimmt sind viele aufgeregt und gespannt, was der Tag bringen mag. Einige freuen sich sehr und andere hätten vielleicht gerne noch einige Tage mehr Ferien gehabt.

Der Schulbeginn ist etwas ganz Persönliches mit sehr vielen Farben. Es gibt einen geregelten Tagesablauf und am Abend finden wieder die Vereinstrainings statt. Die Kinder machen sich wieder selbständig zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Schulbus auf den Schulweg. Bisherige Freundschaften werden wieder gepflegt oder neue aufgebaut und jedes Kind darf ganz viel Neues erlernen und an Erfahrung gewinnen.

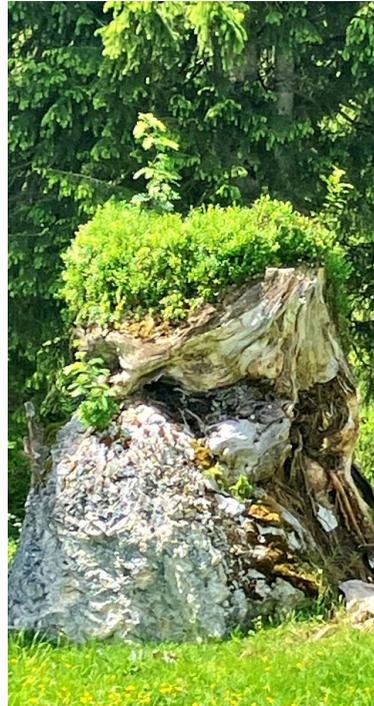
Es gibt viele fröhliche und positive Augenblicke, die Schule kann aber auch mit Unsicherheit und Schwierigkeiten verbunden sein. Und so wollen wir im Familiengottesdienst vom **Sonntag, 17. August um 09.30 Uhr in der Kirche Grossteil** zusammen beten und vertrauen, dass Jesus uns begleitet. Auch dürfen wir auf die Hilfe von einem Heiligen vertrauen, dem heiligen Christophorus. Von ihm werden wir im Gottesdienst noch mehr erfahren.

So freuen wir uns nun auf die besondere kommende Zeit.

*Anninja Durrer-Müller*

### Alpsegnungen

Auch dieses Jahr war Pfarrer Gabriel Bulai wiederum in den Alpen im Grossteil, im Gebiet um die Fluonalp, im Iwi, Mörl und Glaubenbüelen sowie im Arni unterwegs, um den Alpsegen zu spenden.



### FG-Programm

#### FG-Frauenchor/ Probenbeginn 2. Halbjahr

Dienstag, 12. August  
Probe jeden Dienstag,  
19.30 bis 21.00 Uhr.

Hast du Interesse, uns kennenzulernen? Melde dich bei Ursi Kächler-Jakober, 041 675 22 40.

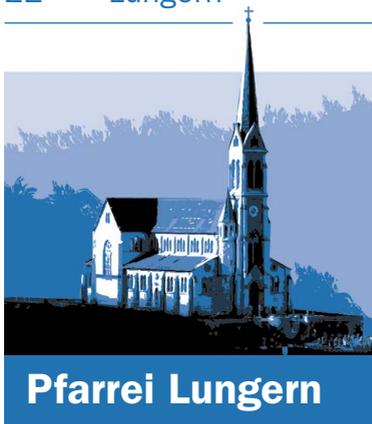
#### Kaffeerösterei 13/15 in Sarnen

Mittwoch, 27. August  
Treffpunkt 17.25 Uhr Bahnhof Giswil (wir fahren mit dem Zug nach Sarnen-Nord, Billette selbst lösen)  
Dauer: Führung und Degustation dauern 2 Stunden

Kosten: 25 Franken/  
Nichtmitglieder 30 Franken

Anmeldung: bis 20. August an [kurse@fg-giswil.ch](mailto:kurse@fg-giswil.ch) oder Anita Dübendorfer, 077 419 18 00

Bis der Kaffee in unseren Tassen zum Geniessen bereit ist, braucht es viele Arbeitsgänge. In der Rösterei 13/15 erfahren wir vom Anbau bis zur Ernte des Kaffees viel Wissenswertes. Die Weiterverarbeitung sowie den Röstdurchgang dürfen wir direkt miterleben. Zum Schluss können wir den «Arabica» und den «Robusto» degustieren und darüber fachsimpeln.



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

*Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.*

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

**Seelsorgeteam:**

Niklas Gerlach 041 678 11 54

*Pfarradministrator*

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

**Religionsunterricht/Jugendarbeit:**

Niklas Gerlach, Walter Ming,

Irène Rüttimann, Sabrina Fischer

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

**Sonntag, 17. August**

20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Chindernetz Obwalden*

**Montag, 18. August**

08.25 Schuleröffnungsgottesdienst

**Sonntag, 24. August**

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier im Seepark bei schönem Wetter

*Opfer: Frauenhaus Luzern*

### Stiftmessen

**Sonntag, 17. August, 09.30 Uhr**

Hans und Annelise Halter-Vogler und Kinder, Hinterseestrasse; Franz Gasser und Geschwister, Seebodenbaptists

### Kapelle Eyhuis

**Samstag, 16. August**

20. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Chindernetz Obwalden*

**Mittwoch, 20. August**

17.00 Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung

**Samstag, 23. August**

21. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Frauenhaus Luzern*

**Mittwoch, 27. August**

17.00 Rosenkranzgebet

### Kapelle St. Beat Obsee

**Dienstag, 19. August**

18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, 26. August**

18.30 Eucharistiefeier

### Kapelle St. Maria Dorf

**Freitag, 22. August**

09.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 29. August**

09.00 Eucharistiefeier

### Unser Verstorbener

am 29. Juni

Hans Vogler, «Sunnis»

*Herr, du hast in deinem Sterben den Tod überwunden.*

*Schenke unseren Verstorbenen Anteil an deiner Auferstehung.*

## Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft Lungern



### Alte Häuser und ihre Geschichten

**Dienstag, 19. August, 18.30 Uhr, Kirchenplatz**

Kostenlos, ohne Anmeldung.

Witterungsangepasste Kleidung, der Anlass findet bei jedem Wetter im Freien statt.

Wir treffen uns auf dem Kirchenplatz in Lungern. Anschliessend besuchen wir auserlesene Häuser im Ortsteil Dorf. Gespannt hören wir den Erzähler/innen zu, welche Geschichten und Anekdoten die alten Häuser wiedergeben.

### Vereinsausflug ins Tessin

**Mittwoch, 3. September**

Abfahrt Obsee 07.00 Uhr, Kirchenplatz 07.05 Uhr, Kaiserstuhl 07.15 Uhr

Kosten: Fr. 120.– Car- und Bahnfahrt sowie Mittagessen

**Anmeldung:** bis 22. August an fg.lungern@gmx.ch, 041 678 12 77 oder 079 232 94 38

### FG-Chrabbelträff: Zabä

**Mittwoch, 20. August, 15.00 Uhr, Spielplatz Seepark**

Mitnehmen: Zabä und Spielzeug

### Vorübergehender Wechsel im Pfarreisekretariat

Unsere geschätzte Pfarreisekretärin Patrizia Burch wird zum zweiten Mal Mutter und ist in der Zeit von August bis und mit Dezember 2025 im Mutterschaftsurlaub.

Ihr Dienst wird in dieser Zeit verdankenswerterweise von den ehemaligen Pfarreisekretärinnen Béatrice Imfeld und Rita Kaufmann übernommen. Das Sekretariat bleibt somit weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet:

Dienstag: 09.00–11.00 Uhr  
Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr  
Freitag: 09.00–11.00 Uhr

### Schuljahr-Eröffnungsfeier in der Kirche

Am Montag, 18. August um 08.25 Uhr startet die Schule Lungern das neue Schuljahr in der Pfarrkirche Lungern – auch dieses Jahr mit einer Überraschung der Abschlussklasse AK26.

«Die Eröffnung des Schuljahres wie auch dessen Abschluss findet in Lungern in der Pfarrkirche Lungern statt.» Rückblickend ist diese Nachricht eingebettet in eine lange Tradition guten Einvernehmens zwischen Schule und Kirche. Bleibt das so? Der Zeitgeist und die Gesellschaft wandelt sich. Ausserhalb unserer Gemeindegrenzen hat sich viel verändert. In vielen Gemeinden sind Schulgottesdienste und Religionsunterricht von der Schule teilweise bis völlig getrennt. Hier in Lungern ist «die Kirche noch im Dorf» oder anders gesagt: «Wir sind Kirche mit offenen Ohren und Türen.»

Was hat die AK26 geplant für den Schulstart in der Pfarrkirche Lungern? Lasst euch nach den Sommerferien überraschen. Wir wünschen allen noch möglichst viele sonnige Tage bis zum Schulstart.

### 750 Jahre Lungern – Festgottesdienst im Seepark

Im Jahr 2025 feiert die Gemeinde Lungern ein ganz besonderes Jubiläum: 750 Jahre seit ihrer ersten Erwähnung – und damit eine Geschichte, die älter ist als die Eidgen-

nossenschaft selbst. Wenngleich das Bistum Chur in dieser Zeit schon bestanden hat, so gehörten weite Teile der heutigen Zentralschweiz – und damit auch Lungern – damals noch zur Diözese Konstanz. In einem der mittelalterlichen Steuerregister der Diözese Konstanz taucht die Erwähnung Lungerns – als eigene Pfarrei – vor 750 Jahren zum ersten Mal auf.

Dieses bedeutende Ereignis wollen wir auch als Pfarrei und Gemeinde feiern und laden Sie herzlich zum **Festgottesdienst am Sonntag, 24. August** ein.

Die Feier beginnt um 09.30 Uhr im Seepark Lungern. Die gesamte Bevölkerung sowie Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen, gemeinsam innezuhalten, zurückzublicken und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Mit einem anschliessenden Gebet wollen wir auch das ganze Dorf dem Segen Gottes anvertrauen.

Bei schlechter Witterung findet der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Herz Jesu statt. In diesem Fall würden die Kirchenglocken am Sonntagmorgen um 07.30 Uhr läuten.

Niklas Gerlach



## Gottesdienste

### Samstag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis  
18.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Chindernetz Obwalden*

### Samstag, 23. August

21. Sonntag im Jahreskreis  
18.00 Eucharistiefeier  
*Opfer: Frauenhaus Luzern*

## Senioren-Mittagstisch

Das Eyhuis Lungern lädt am **Donnerstag, 28. August** zum gemeinsamen Mittagstisch für Senioren ein.

### Anmeldung:

bis Dienstag an das Küchenteam,  
Tel. 041 679 71 95 oder  
E-Mail [hanny.gasser@eyhuis.ch](mailto:hanny.gasser@eyhuis.ch)



Bild: Lukas Ryser

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Monika Küchler,  
Administration Pfarreiblatt OW,  
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,  
Tel. 079 317 54 45  
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

57. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch  
**Redaktionsschluss Ausgabe 15/25 (30. August bis 12. September):** Montag, 18. August.  
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

# Ausblick Rückblick

## Einladung zum letzten Alpgottesdienst

**Alp Iwi:** 15. August, 11.30 Uhr Alpgot-  
tesdienste in der Kapelle Iwi.

## Muttergottes-Andacht in der Lourdesgrotte Sarnen

An Mariä Himmelfahrt, Freitag, 15.  
August, hält der Lourdespilgerverein  
Obwalden zu Ehren der Muttergottes  
um 19.30 Uhr eine Andacht in der  
Lourdesgrotte Sarnen.

## Best-of aus allen Pfarrei- blättern der Schweiz

Einen unterhaltsamen Überblick über  
Projekte und Menschen, kirchliche  
Fragen, Glaubensvertiefung und spi-  
rituelle Reflexionen bietet der neue  
«Kiosk» auf der Plattform des Schwei-  
zerischen Katholischen Pressevereins  
(SKPV). Zu finden sind darauf Artikel  
aus der gesamten Deutschschweiz.



## Maria zu Ehren

Es scheint, als würde heute in der Deutsch-  
schweiz der Platz für Marienbilder im öffent-  
lichen Raum fehlen. Anders im Tessin und in  
den angrenzenden italienischen Provinzen.  
Lokale Künstler würdigen die Muttergottes  
selbst im kleinsten Bergdorf mit einem Bild.

*Bildstöcklein «Maria mit Kind» (1997) von  
Giancarlo Tamagni (1940–2021) aus Pianezzo.  
Gesehen an der Strasse zwischen Carena und  
Melera (Val Morobbia TI).*

## Deutschschweizer Welt- familientreffen in Einsiedeln

«VisionFamilie» organisiert am 23. Au-  
gust das 7. Deutschschweizer Welt-  
familientreffen in Einsiedeln. Die Ver-  
anstalter laden «Familien mit Kindern  
im Vor- und Schulalter zum grossen  
Glaubensfest ein». Diesmal sind Ge-  
neralabt Mauro Giuseppe Lepori aus  
Rom, Romaine und Andreas Wyer und  
Clown Cabidou zu Gast.

Anmeldung und Infos:  
[www.weltfamilientreffen.ch](http://www.weltfamilientreffen.ch)

## Sommerrätsel 2025: Einsendeschluss 18. August

Auch dieses Jahr findet das Som-  
merquiz des Pfarreiblattes Obwal-  
den grossen Anklang. Letzter mög-  
licher Einsendetermin ist der 16.  
August (mit A-Post). Die Rätsel-  
Aufgabe ist in der letzten Pfarrei-  
blatt-Ausgabe (13/2025) zu finden.  
Nur Originalseiten nehmen an der  
Verlosung teil. **Achtung:** Absender  
nicht vergessen! Bei Bedarf lassen  
sich die Bilder unter [www.kirche-  
obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt) leicht ver-  
grössern.